

GROTRIAN HALL

WIGMORE STREET - W.1

ONLY RECITAL THIS SEASON

Tuesday, JAN. 11 (1938) at 8.30

HAROLD HOLT presents

RIA
GINSTER

At the Piano - GEORGE REEVES

Clarinet Obbligato - CHARLES DRAPER

HAROLD HOLT
3 Clifford Street
LONDON, W.1

In accordance with the requirements of the London County Council:—

1. The public may leave at the end of the performance or exhibition by all exit doors and such doors must at that time be open.
2. All gangways, corridors, staircases and external passageways intended for exit shall be kept entirely free from obstruction, whether permanent or temporary.
3. Persons shall not be permitted to stand or sit in any of the gangways intersecting the seating or to sit in any of the other gangways. If standing be permitted in the gangways at the sides and rear of the seating, it shall be strictly limited to the numbers indicated in the notices exhibited in those positions.

Programme and Words of Songs

1. Abendempfindung

Das Veilchen

Der Zauberer

An Chloë

Mozart

“ ABENDEMPFINDUNG.”

Abend ist's die Sonne ist verschwunden
und der Mond strahlt Silberglanz,
so entfliehn des Lebens schönste Stunden,
fliehn vorüber wie im Tanz.
Bald entflieht des Lebens bunte Szene,
und der Vorhangrollt herab.

Aus ist unser Spiel ! des Freundes Träne
flieset schon auf unser Grab
Bald vielleicht mir weht wie Westwind leise,
eine stille Ahnung zu schleifs ich dieses Lebenspilgerreise,
fliege in das Land der Ruh.
Werd't ihr dann an meinem Grabe weinen,
trauernd meine Asche sehn,
dann a Freunde will ich euch erscheinen
und will Himmel auf euch wehn.

Schenk auch du ein Tränchen mir
und pflücke mir ein Veilchen auf mein Grab
und mit deinem seelenvollen Blicke
sich dann sanft auf mich herab.
Weihn mir eine Träne und ach !
schäme dich nur nicht sie mir zu weihn
a sie wird in meinem Diademe
dann die schönste Perle sein.

“ DAS VEILCHEN.”

Ein Veilchen auf der Wiese stand,
gebückt in sich und unbekannt,
es war ein herzigs Veilchen.
Da kam ein' junge Schaferin,
mit leichtem Schritt und munterm Sinn
daher die Wiese her und sang.
Ach ! denkt das Veilchen wär ich nur
die schönste Blume der Natur,
ach nur ein kleines Weilchen bis
mich das Liebchen abgeflückt
und an dem Busen matt gedrückt,
ach nur ein Viertelstundchen lang
Ach ! aber ach ! das Mädchen kam
und nicht in Acht das Veilchen nahm
zertrat das arme Veilchen.
Es sank und starb und freut' sich noch :
und sterb ich denn, so sterb doch
durch sie zu ihren Füßen doch
das arme Veilchen ! es war ein herzigs Veilchen.

“ DER ZAUBERER. ”

Ihr Mädchen flicht Damöten ja !
Als ich zum erstenmal ihn sah,
da fühlte ich, sowas fühlt ich wie,
mir ward, ich weiss nicht wie,
ich seufzte, zitterte und schien mich doch zu freun
glaubt mir, er muss ein Zauberer sein.

Sah ich ihn an, so ward mir heiss
bald wart ich rot, bald wart ich weiss,
zuletzt nahm er mich bei der Hand,
wer sagt mir was ich da empfand ?
Ich sah, ich hörte nichts sprach nichts als ja und nein,
glaubt mir er muss ein Zauberer rein.

Er führte mich in dies Gesträuch,
ich wollt ihn fliehn und folgt ihm gleich,
er setzte sich, ich setzte mich
er sprach, nur Silben stammelt ich,
die Augen starrten ihm die meinen wurden klein,
glaubt mir er muss ein Zauberer sein.

Entbrannt drückt er mich an sein Herz,
was fühlt ich ! welch ein süper Schmerz !
ich schluchzt ich atmete sehr schwer,
da kam zum Glück die Mutter her,
O Götter sonst nach so veil Zaubereihn'
aus mir zuletzt geworden sein.

“ AN CHLOE. ”

Wenn die Lieb aus deinen Blauen hellen, offenen Augen sieht
und für Lust hinein zu schanen, mir's im Herzen klapft und glüht,
und ich halte dich und küsse deine Rosenwangen warm,
liebes Mädchen, und ich schliesse zitternd dich an meinen Arm !
Mädchen und ich drücke dich an meinen Busen fest
der im letzten Augenblicke sterbend nur dich von sich lässt.
Den beranschten Blick unschattet eine düstre Wolke mir,
und ich sitze dann ermattet, aber selig neben dir.

2. Auf Dem See	...	...	...	...	...	...	...	} <i>Brahms</i>
Geheimnis	...	...	...	...	...	...	...	
Nachtigall	...	...	...	...	...	...	...	
Meine Liebe ist Grün	...	...	...	...	...	...	...	

“AUF DEM SEE.”

Blauer Himmel, blaue Wogen
Rebenhügel um den See
Drübet blauer Berge Bogen
Schimmernd weiss im reinen Schnee.

Wie der Kahn uns hebt und wieget,
Leichter Nebel steigt und fällt,
Süsser Himmels friede lieget
Ober der beglänzten Welt.

Stürmend Herz, tu auf die Augen
Sich umher und werde mild;
Glück und Frieden magst du saugen
Aus des Doppelhimmels Bild.

Spiegelnd sich die Flut erwiedern
Turm und Hügel, Busch und Stadt,
Also spiegle du in Liedern
Was die Erde Schönstes hat.

Words by Simrock.

“GEHEIMNIS.”

O Frühlingsabend dämmerung!
O laues, lindes Weh'n
Ihr Blütenbäume sprecht, sprecht,
Was thut ihr so zusammensteh'n?

Vertraut ihr das Geheimniss euch von
unserer Liebe süß,
Was flüstert ihr einander zu von unserer Liebe
Von unserer Liebe süß?

“NACHTIGALL.”

O Nachtigall, dein süsser Schall,
er dringet mir durch Mark und Bein.
Nein trauter Vogel, nein!
was in mir schafft so süsse Pein,
das ist nicht dein,
das ist von andern, himmelschönen,
nun längst für mich verklungenen Tönen,
in deinem Lied ein leiser Wiederhall.

“MEINE LIEBE IST GRÜN.”

Meine Liebe ist Grün wie der Fliederbusch
Und mein Lieb ist schön wie die Sonne
Die glantz wohl herab an den Fliederbusch
Und füllt ihn mit Duft und mit Wonne.

Meine Seele hat Schwingen der Nachtigall
Und wiegt sich in bluhenden Flieder,
Und jauchzet und singet vom Duft berauscht
Viel liebestrunkene Lieder.

3. Der Hirt Auf Dem Felsen

Schubert

Clarinet Obbligato : CHARLES DRAPER

“DER HIRT AUF DEM FELSEN.”

Wenn auf dem höchsten Fels ich steh'
 Ins tiefe Tal herniederseh,
 Und singe ; fern aus dem tiefen, dunklen Tal
 Schwingt sich empor der Widerhall der Klüfte.

Je weiter meine Stimme dringt,
 Je heller sie mir widerklingt von unten ;
 Mein Liebchen wohnt so weit von mir,
 Drum sehn ich mich so heiss nach ihr hinüber.

In tiefem Gram verzehr ich mich,
 Mir ist die Freude hin.
 Auf Erden mir die Hoffnung wich,
 Ich hier so einsam bin.

So sehnend klang im Wald das Lied,
 So sehnend klang es durch die Nacht,
 Die Herzen es zum Himmel zieht
 Mit wunderbarer Macht.

Der Frühling will kommen, der Frühling, meine Freud',
 Nun mach ich mich fertig zum Wandern bereit.
 Je weiter die Stimme dringt,
 Je heller sie widerklingt.

4. Ist Der Himmel Darum Im Lenz So Blau

Die Einsame

Ich hör' ein Vöglein locken'

Wie Frühlingsahnung weht es durch die Lande

Pfitzner

“IST DER HIMMEL DARUM IM LENZ SO BLAU.”

Ist der Himmel darum im Lenz so blau,
 Weil er über die blumige Erde schaut,
 Oder ist die Erde so blumig im Lenz,
 Weil darüber der rosige Himmel blaut ?

Hab' ich dich darum, mein Kind,
 So lieb weil du gar so lieblich und reizend bist,
 Oder bist du darum so reizend, mein Kind,
 Weil die Lieb, weil die Lieb dir ins Herz kommen ist ?

“DIE EINSAME.”

Wär's dunkel, ich läg' im Walde,
 Im Walde ranschts so sacht,
 Mit ihrem Sternenmantel bedeckt mich da die
 Nacht.

Da Kommen die Bächlein gegangen,
 Ob ich schon schlafen tu,
 Ich schlaf nicht, ich hör noch lange,
 Den Nachtigallen zu.
 Wenn die Wipfel über mir schwanken,
 Das klingt die ganze Nacht.
 Das sind im Herzen die Gedanken,
 Die singen wenn niem and wacht.

“ICH HÖR' EIN VÖGLEIN LOCKEN.”

Ich hör' ein Vöglein locken,
 Das wirbt so süß, das wirbt so laut
 Beim klang der Frühlingsglocken
 Um die geliebte Braut.
 Und aus dem nahen Flieder
 Singt ohne Rast und ohne Ruh,
 Millionen Liebeslieder
 Die holde Braut ihm zu.
 Ich hör ein leises Klagen,
 So liebesbang, so sehnsuchtsvoll ;
 Was mag die Stimme fragen,
 Die in den Wind verscholl ?

"WIE FRÜHLINGSAHNUNG WEHT ES DURCH DIE LANDE."

Wie Frühlingsahnung weht es durch die Lande,
Wie Frühlingsahnung weht es durch die Brust,
Mein Herz zersprengt die winterlichen Bande
in Heldenkraft, In Somiger Götterlust.'

Hinauf zu Bergeshöhen treibt es mich,
Wo tief die Welt ich schau im goldenen Strahl
dort, Creitend aus die Arme segne ich
all' was Da Leuchtend webt in Lust und Qual.

5. Waldeinsamkeit	...	...	...	...	...	...	}
Mariä Wiegenlied	...	...	...	...	...	...	
Und Gestern Hat Er Mir Rosen Gebracht	...	...	...	...	...	...	}
Hat Dich Die Liebe Berührt	...	...	...	...	...	...	

Reger

Marx

"WALDEINSAMKEIT."

Gestern Abend in der stillen Ruh, sah
ich im Wald einer Amsel zu ; als ich da so
sast, meiner ganz vergast ; kommet mein
Schatz und schleicht sich um mich und so
küset mich. So viel Laub als an der Linden
ist und so viel tausendmal hat mich mein
Schatz geküsst ; denn ich must gestehn, es
hat's niemand gesehen, und die Amsel soll
mein Zeuge sein : wir war'n allein.

"MARIÄ WIEGENLIED."

Maria sitzt am Rosenhag und wiegt ihr Jesuskind,
Durch die Blätter leise, weht der warme Sommerwind.
Zu ihren Füsten singt ein buntes Vögelein :
Schlaf, Kindlein, süste, schlaf nun ein !
Hold ist dein Lächeln, holder deines Schlummers Lust,
Leg dein müdes Köpfchen fest an deiner Mutter Brust !
Schlaf, Kindlein, süste, schlaf nun ein !
Schlaf wohl, du Himmelsknabe, schlaf ein mein Jesuskind !
Englein fächeln leise dich zur Ruhe sanft und lind.
O heilger Knabe, deine Aeuglein schlieste zu :
Schlaf, Kindlein, süste, schlaf nun ein !
Neig dein müdes Köpfchen, schläfst du, ruht die laute Welt,
Gottes Auge wachet, blicket auf dich vom Himmelszelt.
Schlaf, Kindlein, süste, schlaf nun ein !

"UND GESTERN HAT ER MIR ROSEN
GEBRACHT."

Ach gestern hat er mir Rosen gebracht,
sie haben geduftet die ganze Nacht,
für ihn geworben, der meiner denkt,
da hab' ich den Traum einer Nacht ihm
geschenkt :
und heute geh' ich und lächle stumm,
trag' seine Rosen mit mir herum
und warte und lausche, und geht die Tür,
so zittert mein Herz : ach, käm' er zu mir,
und küsste Rosen, die er mir gebracht,
und gehe und suche den Traum einer Nacht !

"HAT DICH DIE LIEBE BERÜHRT."

Hat dich die Liebe berührt
Still unter lärmendem Volke,
Gehst du in goldner Wolke
Sicher von Gott geführt.
Nur wie verloren umher,
Lässest die Blicke du wandern,
Gönnt ihre Freude den andern,
Trägst nur nach einem Begehrt.
Scheu in dich selber verzückt,
Möchtest du leugnen vergebens,
Dass nun die Krone des Lebens
Strahlend die Stirn dir schmückt.

Paul Heyes.

Blüthner Pianoforte

*Seligkeit - Glück
Friede - Freude
Gesundheit - Glück*
Vail & Co. Ltd., Printers, London, W.1